

# hinundweg

Das Magazin des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar

Nr. 57  
Frühling 2017  
[www.vrn.de](http://www.vrn.de)

**Zu gewinnen:**  
Großer Trekking-  
rucksack der Marke  
Tatonka von  
[backpacker-store.de](http://backpacker-store.de)

DER PFÄLZERWALD

## GESTALTETE NATUR

AUSFLUGSZIEL FREINSHEIM

**WUNDERBARE  
AUSZEIT**

eTARIF-APP

**EINFACH  
UND FAIR**



**VRN**  
VERKEHRSVERBUND RHEIN-NECKAR

# Smarter fahren. Luftlinie zahlen.



**Neu: Die eTarif App!  
Einfach einsteigen und  
verbundweit fahren.  
www.vrn.de/luftlinie**



**VRN**  
VERKEHRSVERBUND RHEIN-NECKAR

**Einfach ankommen.**

In dieser Ausgabe ...



## 6 **Gestaltete Natur**

Der Pfälzerwald ist Erholungsraum, Holzlieferant, Heimat. Eines aber ist er nicht: ein Urwald. Denn er wurde vom Menschen geformt und braucht auch in Zukunft dessen Unterstützung. Das Ergebnis dieser Zusammenarbeit ist beeindruckend.

7 **Service Umweltfreundlich ins Naturparadies**

9 **Kurz erklärt Grüner Mikrokosmos**

4 **Auf dem Weg** Das Leserfoto von René Haller

5 **Leserfrage** Echtzeitinformationen für S-Bahn-Reisende

10 **Ausflugziel** Wunderbare Auszeit in Freinsheim

12 **Veranstaltungstipps** für März bis Mai

16 **Nachrichten** Aktuell & interessant

18 **Umbau** Mannheims Planken nehmen Fahrt auf

20 **eTarif-App** Einfach und fair

22 **Küchenfahrplan** Zweites Frühstück gefällig?

23 **Rätsel** Trekkingrucksack zu gewinnen

23 **Impressum**

Editorial



## Mobilität neu denken

Fahrerlose Busse, die Sie nach Bedarf zum nächsten Verkehrsknotenpunkt bringen – was in Ihren Ohren wie Zukunftsmusik klingen mag, ist bereits Realität. Schon jetzt sind solche Fahrzeuge testweise unterwegs, etwa in Berlin oder Mannheim. Und das mit Erfolg. Auch wir sind überzeugt: Für den ÖPNV ist autonomes Fahren eine Riesenchance. Richtig eingesetzt, kann es ihn flexibler, sicherer, klimaverträglicher und kostengünstiger machen. Die autonomen Busse wären besser ausgelastet, weil sie kleiner sind, sich von den Fahrgästen flexibel anfordern lassen und nur nach Bedarf führen. In der Stadt wären sie damit eine günstige Alternative zum Auto, auf dem Land könnten sie Zubringerfahrten übernehmen. Davon würde auch der Verkehrsverbund Rhein-Neckar profitieren. Schon jetzt spielen hier E-Mobilität und autonomes Fahren eine Rolle, etwa bei der Verkehrsplanung für das neue Wohnquartier Benjamin Franklin Village in Mannheim. Gemeinsam mit der rnv arbeiten wir daher daran, das Thema voranzutreiben – und den nächsten Schritt hin zur Mobilität der Zukunft zu machen. Unser erster Test war erfolgreich: Am 6. Januar fuhr ein autonomer, vollelektrischer Bus um den Wasserturm. Und wer weiß, vielleicht sind Fahrpläne irgendwann überflüssig, weil Sie als Fahrgast flexibel bestimmen, wann Sie wohin wollen. Fest steht jedenfalls: Wir sorgen auch in Zukunft dafür, dass Sie „einfach ankommen“.

Volkhard Malik und Rüdiger Schmidt,  
Geschäftsführer VRN

**Wir  
wollen  
Ihr Foto!**

Schreiben Sie uns:  
hinundweg@vrn.de



**7 Vogelstang**

- Schloss
- Universität
- **Konrad-Adenauer-Brücke**
- Berliner Platz

**Ludwigshafen Oppau**

**Konrad-Adenauer-Brücke, Mannheim/Ludwigshafen**

„An einem Herbstabend wartete ich an der Haltestelle auf meine Straßenbahn. Da fiel mir die Brücke als tolles Motiv für eine Langzeitbelichtung auf. Die fahrenden Autos verursachten kleine Erschütterungen, die auf der Aufnahme als wellenförmige Streifen sichtbar werden. Ich finde, das verleiht dem Foto eine gewisse Dynamik, und ich mag die Art, wie die Abenddämmerung den industriellen Charakter der Brücke weicher zaubert.“

**Sehenswertes entlang der Linie 7:** Wasserturm, Barockschloss, Rhein-Galerie (LU)

**Sie haben irgendwo im VRN-Gebiet einen schönen Moment festgehalten? Wir freuen uns über Ihr Foto! Alle Fakten zur Teilnahme unter [www.vrn.de/leserfoto](http://www.vrn.de/leserfoto)**



René Haller,  
35 Jahre, aus  
Mannheim

**Leserfrage**

# Echtzeitinformationen für S-Bahn-Reisende

An welcher Haltestelle sind wir gerade? Ist meine S-Bahn pünktlich? Und welche Anschlussmöglichkeiten habe ich? Auf solche Fragen hätte man als Fahrgast gerne möglichst aktuelle Antworten. Doch wo kann ich mich entsprechend informieren?

**Haben  
Sie auch  
eine Frage?**

Schreiben Sie uns:  
hinundweg@vrn.de



**A**b dem 1. April genügt dazu ein kurzer Blick auf einen von jeweils sieben neuen Bildschirmen, mit denen DB Regio alle Fahrzeuge der S-Bahn Rhein-Neckar seit 2016 ausgestattet hat. Immer zwei Monitore befinden sich an den drei Wagenübergängen, einer im letzten Abteil in der ersten Klasse. Auf allen läuft das servergestützte Reisendeninformationssystem der Deutschen Bahn, kurz RIS. Anders als das System, mit dem die S-Bahnen bisher ausgestattet waren, versorgt das RIS die Fahrgäste mit Fahrplaninfos in Echtzeit, anstatt nur die nächste Station anzuzeigen. Damit sind die Passagiere also immer auf dem aktuellsten Stand, was ihre Reiseroute betrifft.

**Alles auf einen Blick**

Die großen 19-Zoll-Monitore zeigen sämtliche Daten an, die für die Reisenden relevant sind und anhand derer sie zum Beispiel die gesamte Fahrtroute nachvollziehen können: Sie sehen, wo sich die Bahn, in der sie sitzen, gerade befindet oder wann sie welche Station erreicht. Und falls es zu Verzögerungen kommt, informiert das RIS über die aktuelle Verspätung sowie die voraussichtliche Ankunftszeit an den einzelnen Stationen. Zusätzlich erfahren die Fahrgäste alles über ihre Anschlussmöglichkeiten an Knoten-Bahnhöfen wie Heidelberg, Mannheim oder Neustadt an der Weinstraße. Etwa, auf welchem Gleis welcher Zug abfährt und ob sie ihn noch er-

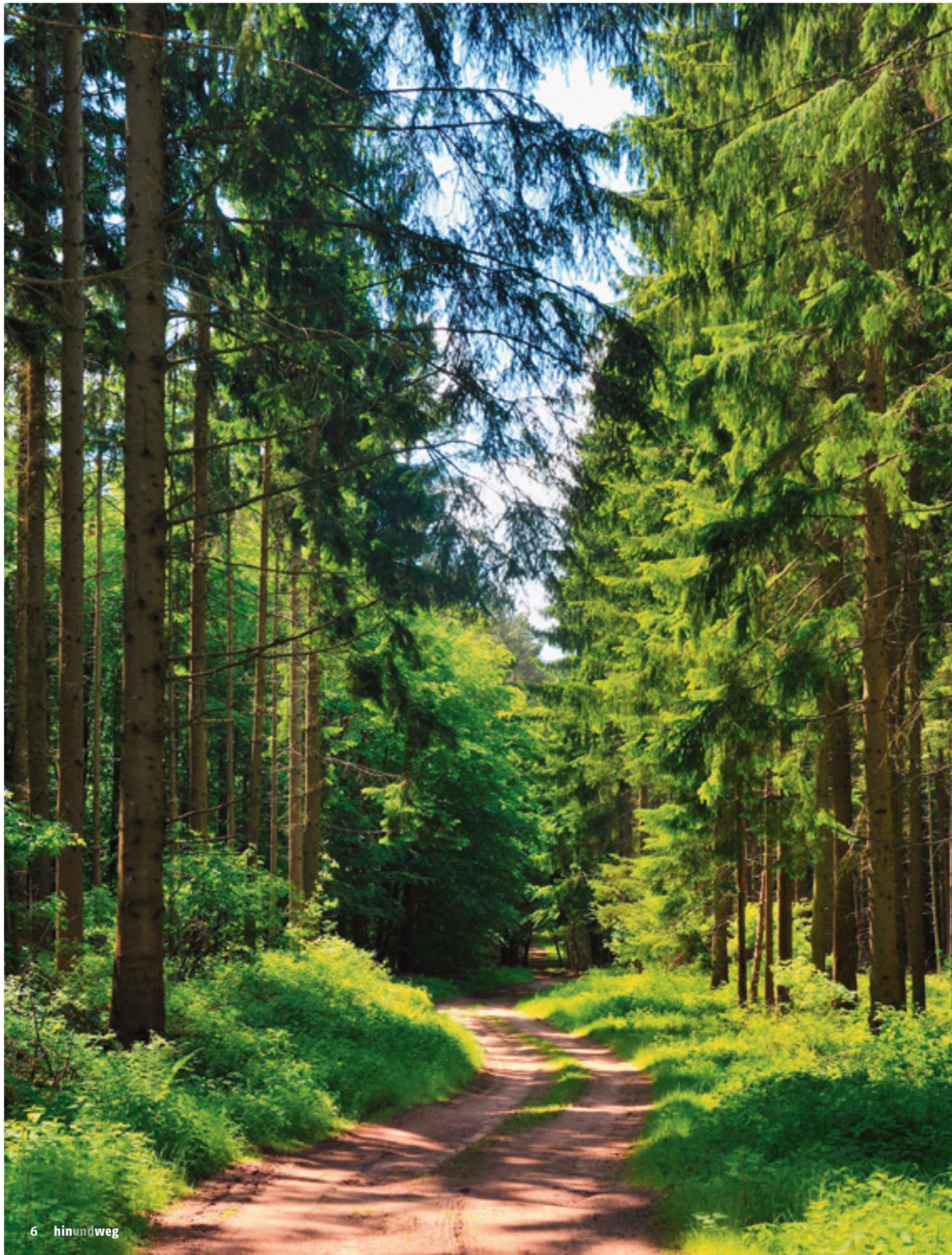
reichen. Darüber hinaus laufen Baustellenhinweise sowie Informationen zu Störungen und dem Schienenersatzverkehr als Tickermeldungen über die Bildschirme.

**Entspannt umsteigen und ankommen**

Damit die Infos immer auf dem neuesten Stand sind, arbeitet im Hintergrund ein ausgeklügeltes System. „Die in Echtzeit übertragenen Daten kommen von unseren RIS-Servern in Berlin und Frankfurt“, erklärt Alexander Thiem, Projektleiter Redesign bei der S-Bahn Rhein-Neckar. „Diese sammeln alle Fahrplan- und Zugdaten, ergänzen die statischen Fahrpläne durch aktuelle Abweichungen und spielen die Resultate individuell an die Züge beziehungsweise die Bildschirme zurück.“ Fahrgäste der S-Bahn Rhein-Neckar müssen künftig also nur einen kurzen Blick auf die neuen Bildschirme werfen. Dann können sie sich wieder entspannt zurücklehnen, wohl wissend, wann sie umsteigen und ankommen. ●

**Immer bestens informiert**

Das RIS versorgt übrigens nicht nur die S-Bahn Rhein-Neckar mit zuverlässigen Echtzeitinformationen, sondern unter anderem auch die App „DB Navigator“. Hier erhalten Fahrgäste schon auf dem Weg zur Haltestelle alle Infos zu ihrer Reise und können dank GPS-Navigation ihre Route von Tür zu Tür planen. Die Smartphone- und Tablet-App steht in allen gängigen App-Stores zum kostenlosen Download bereit.



## Titelgeschichte

# Gestaltete Natur

Erholungsgebiet, Holzlieferant, Lebensraum – der Pfälzerwald bietet eine ganze Menge. Doch dass er seine Vielzahl an Aufgaben erfüllen kann, klappt nur unter einer Bedingung.

**D**er Pfälzerwald hat eine magische Anziehungskraft: Über zweieinhalb Millionen Übernachtungen zählen die anliegenden Gemeinden pro Jahr, hinzu kommen 35 Millionen Tagesreisen aus den nahe gelegenen Ballungszentren. Kein Wunder: Deutschlands größtes zusammenhängendes Waldgebiet hat Erholungssuchenden und Natursportfans viel zu bieten. Hunderte Routen laden zum Wandern ein, steile Trails reizen die Mountainbiker, und Kletterer zieht es in die Sandsteinfelsen.

Doch der Pfälzerwald ist nicht nur für Menschen ein guter Gastgeber, er beherbergt auch zahllose Tiere und Pflanzen, vom Käfer bis zum Rotwild. Nicht zuletzt liefert er den gefragten Rohstoff Holz.

Eine unglaubliche Fülle an Aufgaben, die manchen Menschen in den Burn-out treiben würde. Die der Wald aber aus einem Grund bewältigen kann: weil er vom Menschen dabei unterstützt wird.

### Von Försterhand

„Der Pfälzerwald ist kein Urwald, sondern ein Kulturwald. Kein Quadratmeter ist unbeeinflusst vom Menschen“, erklärt Siegfried Weiter vom Forstamt Haardt. Was viele mittlerweile als unberührte Natur empfinden, sei von Menschenhand geformt – oder besser: von Försterhand.

Das ist jedoch längst nicht allen Menschen bewusst. Vor allem, wenn Bäume gefällt werden, wenden sich immer wieder besorgte Wanderer und Anwohner an Siegfried Weiter, der ihnen dann erläutert: „Wir greifen nicht ein, um den Wald zu verändern, sondern um ihn so zu erhalten, wie ihn die Menschen kennen.“

Ein gutes Beispiel dafür ist die Pflanzenvielfalt im Pfälzerwald: Viele der Baumarten, die hier nebeneinander existieren, würden sich ohne Einmischung der Förster keinen Wald teilen. Denn auch hier herrscht das Darwin'sche Prinzip: Der Stärkere setzt sich durch. Wo große Bäume den Himmel verdunkeln, haben Licht liebende Bäume wie die Eiche keine Chance – es sei denn, die Förster schaffen ihnen einen Platz an der Sonne. Ebenso wenig können sich

auf engem Raum mehrere Bäume gleichwertig entwickeln. „Wir fällen die krummen, die in ein paar Jahren von selbst sterben würden, damit die kräftigen überleben“, sagt Weiter.

### Der nachhaltigste Rohstoff

Weiter verschweigt nicht, dass der Erhalt der Baumvielfalt auch wirtschaftliche Gründe hat: „Dass wir Geld verdienen müssen, steckt schließlich im Wort Forstwirtschaft“, erklärt er. „Und weil wir nicht wissen, welche Holzart in 50 Jahren am meisten nachgefragt wird, erhalten wir die Vielfalt.“

Der Naturschutz verliere jedoch keineswegs zugunsten des Holzverkaufs. Zum einen ist Holz als Bau- und Brennstoff einer der nachhaltigsten Rohstoffe. Darüber hinaus zeigt die Bundeswaldinventur, sozusagen eine Volkszählung für Bäume, dass die Wälder wachsen. „Vor 30 Jahren hatten wir hier rund 220 Kubikmeter Holz pro Hektar, heute sind es 280, obwohl wir in der Zwischenzeit Holz geerntet haben“, erläutert Weiter.

### Wohlüberlegte Eingriffe

Dass jedem Eingriff im Pfälzerwald sorgfältige Überlegungen vorausgehen, zeigt das Seminar „Schaufenster Wald“, das vom Haus der Nachhaltigkeit veranstaltet wird: Dabei werden die Teilnehmer unweit des kleinen Orts Johanniskreuz in den Wald geführt.

Wie Ausstellungsstücke in einem Museum sind hier auf einem Hektar Fläche alle Bäume mit Nummern versehen. Die Seminarteilnehmer bekommen eine Liste, auf der Gesundheitszustand, Holzqualität und weitere Eigenschaften der Bäume verzeichnet sind.

„Wir haben die Teilnehmer in einem Rollenspiel in zwei Gruppen unterteilt“, erklärt Michael Leschnig, Leiter des Hauses der Nachhaltigkeit. „Die einen sind Waldbesitzer. Sie sollen Geld verdienen und Bäume für die nächste Fällung auswählen.“ Die andere Gruppe agiert als Naturschützer, die im Waldabschnitt eine seltene Käferart entdeckt haben. Nun sollen sie Bäume auswählen, die dem Krabbler als Lebensraum dienen können. >

## Service



### Umweltfreundlich ins Naturparadies

Besucher aus ganz Deutschland erreichen den Pfälzerwald über die Fernbahnhöfe Mannheim und Neustadt an der Weinstraße. Umweltfreundlich geht's auch weiter ins Herz des Naturparks: Die Ausflugszüge Bundenthaler und Felsenland-Express fahren ins Dahner Felsenland, mehrere Buslinien zum Haus der Nachhaltigkeit in Johanniskreuz. Und der Kalmit-Express sowie der Freizeitbus Trifelsland bringen die Fahrgäste zu den Hütten des Pfälzerwald-Vereins. Darüber hinaus sind während der gesamten Saison alle wichtigen Ziele innerhalb des Naturparks sowie die zentralen Punkte des Wander- und Mountainbike-Wegenetzes gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.

[www.vrn.de](http://www.vrn.de)  
[www.der-takt.de](http://www.der-takt.de)

Für alle, die gerne in ihrer Freizeit aktiv sind, hat die DB attraktive Wanderrouten zum Beispiel für den Pfälzerwald und die südliche Pfalz zum kostenlosen Download bereitgestellt:  
[www.s-bahn-rheinneckar.de](http://www.s-bahn-rheinneckar.de)



› Keine Gruppe weiß vom Ziel der anderen. Nach einer Stunde hat jede ihre Wunschbäume mit farbigen Bändern markiert. Nicht wenige Bäume tragen zwei davon: ein Interessenkonflikt, der für den Pfälzerwald typisch ist. Nun sollen die Seminarteilnehmer gemeinsam abwägen, welche Bäume für den Käfer stehen bleiben und welche gefällt werden – so wie es Förster täglich machen. „Wir geben keine Lösung vor“, sagt Leschnig. „Die Teilnehmer sollen die Faktoren diskutieren, die eine Entscheidung bestimmen.“

Am Ende der Diskussion ist eines klar: Ganz ohne Kompromisse kann der Pfälzerwald seine vielseitigen Funktionen nicht erfüllen.

### Grüner Freizeitspaß

Von seiner Eigenschaft als Touristenmagnet profitieren vor allem die Anwohner des Pfälzerwalds: Mehr als eine Milliarde Euro Umsatz entstehen den Städten und Gemeinden in und um den Naturpark, hat der Verein „Naturpark Pfälzerwald“ ausgerechnet. Das entspricht fast 30.000 Arbeitsplätzen.

Im Umkehrschluss heißt das: Wenn Besucher ausbleiben, fehlt den Gemeinden Geld in den Kassen. Etwa im Örtchen Elmstein, das nur zehn Kilometer vom Haus der Nachhaltigkeit entfernt liegt. „In den letzten Jahren sind immer weniger Touristen gekommen“, sagt Bernd Fink, der hier lebt und als Grafikdesigner arbeitet. „Daran wollten wir etwas ändern.“

Im April 2016 eröffneten er und seine beiden Mitgesellschafter den Ziplinepark Elmstein. An Seilrollen sausen die Besucher seither über 18 Stahlseile von Baumplattform zu Baumplattform, teilweise mehr als 20 Meter über dem Boden. Die längste Fahrt geht über 130 Meter durch den Wald.

Von der ersten Idee bis zur Eröffnung vergingen knapp dreieinhalb Jahre. Wie bei jedem touristischen Eingriff in den Wald musste sichergestellt werden, dass ein Nebeneinander von Besuchern und Waldbewohnern möglich ist. „Acht Monate lang beobachteten Biologen das Gebiet, um herauszufinden, welche Pflanzen und Tiere den Wald das Jahr



über bevölkern“, erzählt Fink. Wären sie dabei auf streng geschützte Arten gestoßen, hätte die zuständige Behörde das Okay für den Park verweigert.

„Zum Glück war das nicht der Fall“, sagt Fink. Es mussten jedoch Ausgleichsflächen geschaffen werden für Vögel und Fledermäuse, die im Bereich des Parks nisten und durch die Bewirtschaftung vertrieben werden könnten. Finanziert wird das von den Betreibern – ebenso wie das Artenschutzgutachten: „Das kostete einen fünfstelligen Betrag“, kommentiert Fink. Doch trotz des langwierigen Prozesses und der Kosten ist er froh über die Auflagen: „Schließlich will man auch nicht, dass im Pfälzerwald etwas gebaut wird, das der Natur schadet.“

Wer beim Ziplining weit über dem Boden zwischen den Bäumen gleitet, fühlt sich fast wie ein Vogel. Hätte er tatsächlich Flügel und könnte über die Baumspitzen emporsteigen und seine Kreise über dem Pfälzerwald ziehen, würde er aus einzigartiger Perspektive sehen, was hier gleichzeitig geschieht: Während hungrige Wanderer in einer von rund 100 bewirteten Hütten einkehren, macht sich ein Mountainbiker für die nächste Abfahrt bereit. Ein Kletterer hakt den Karabiner in die Sicherung, und ein Förster überzeugt sich von der Gesundheit der Bäume. Aus der Vogelperspektive würde man sich wahrscheinlich denken: Ganz schön beeindruckend, was der Naturpark zu bieten hat! Auch wenn es ohne menschliche Eingriffe nicht funktioniert – und auch nicht ohne Kompromisse. ●

Von einer Baumplattform zur nächsten: Im Ziplinepark Elmstein schweben die Besucher an Stahlseilen teilweise mehr als 20 Meter über dem Boden (großes Bild). Feste Bodenhaftung haben dagegen die vielen Wanderer, die den Pfälzerwald wegen seiner unzähligen Routen schätzen (links oben).

[www.zipline-elmstein.de](http://www.zipline-elmstein.de)

Im Haus der Nachhaltigkeit können sich Interessierte beim Seminar „Schaufenster Wald“ in die Rolle von Förstern versetzen und eine Holzertemaßnahme planen (rechts unten).

[www.hdn-pfalz.de](http://www.hdn-pfalz.de)

# Grüner Mikrokosmos

Ganz schön was los in Deutschlands größtem zusammenhängendem Waldgebiet. Die Zahlen und Fakten zum Pfälzerwald.



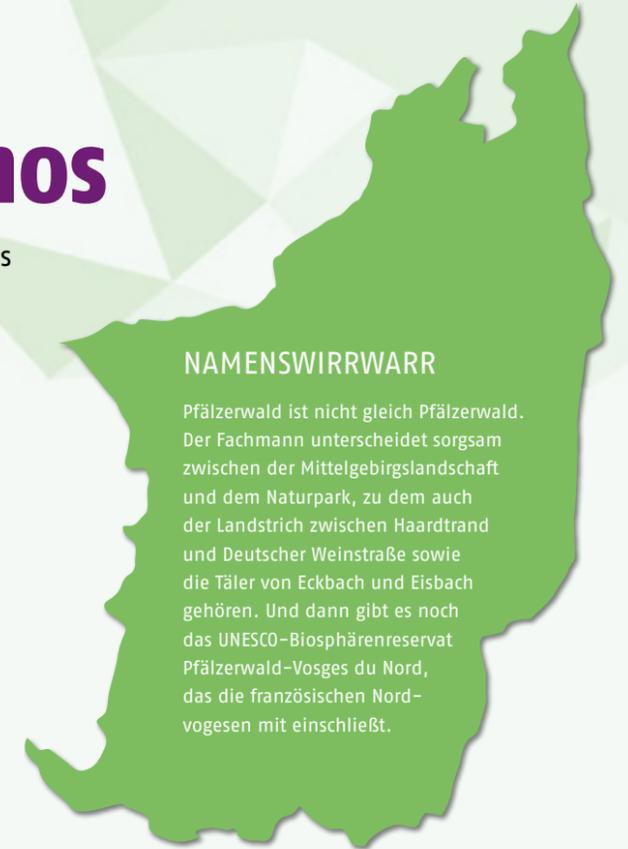
**900**

**KILOMETER ACTION**  
So lang sind die ausgeschilderten Trails im Mountainbikepark Pfälzerwald insgesamt. Abseits davon ist das Fahren übrigens verboten.



**1,4**

**Milliarden**  
Euro Umsatz erzeugt die forstwirtschaftliche Nutzung des Pfälzerwalds pro Jahr.



### NAMENSWIRRWARR

Pfälzerwald ist nicht gleich Pfälzerwald. Der Fachmann unterscheidet sorgsam zwischen der Mittelgebirgslandschaft und dem Naturpark, zu dem auch der Landstrich zwischen Haardtrand und Deutscher Weinstraße sowie die Täler von Eckbach und Eisbach gehören. Und dann gibt es noch das UNESCO-Biosphärenreservat Pfälzerwald-Vosges du Nord, das die französischen Nordvogesen mit einschließt.



**179.000**  
**Hektar**

umfasst die Fläche des Naturparks Pfälzerwald, der 1958 gegründet wurde und heute einer der größten und zugleich ältesten Naturparks Deutschlands ist.



### LEBENSRAUM

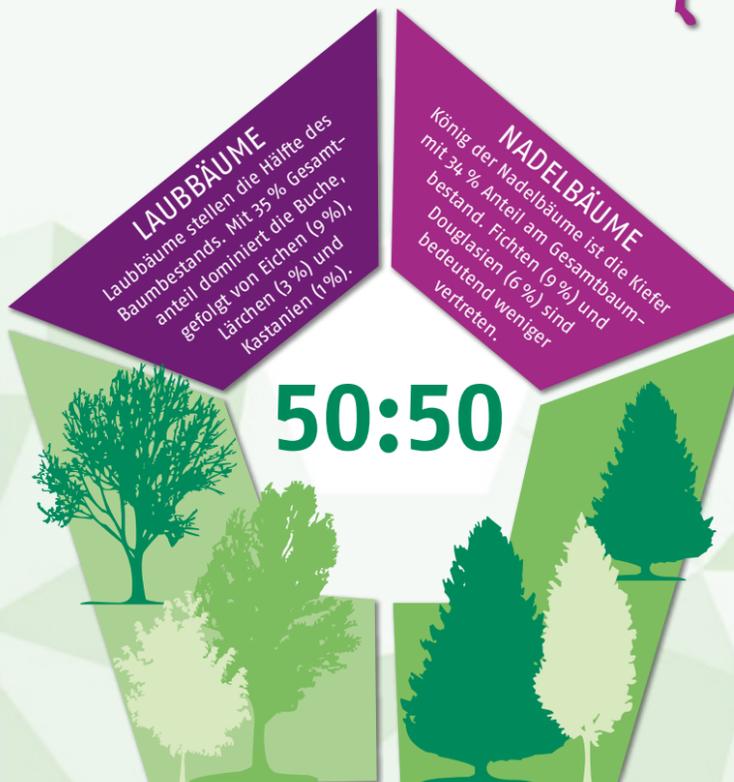
Vom Käfer bis zum Rotwild beherbergt der Pfälzerwald Tausende Tierarten, darunter auch bedrohte Tiere wie Schwarzstorch, Biber und Wildkatze. In den nächsten sechs Jahren sollen außerdem 20 Luchse ausgewildert werden.



### DURSTLÖSCHER

Mit der Menge an Grundwasser, die der Pfälzerwald pro Jahr erzeugt, können rechnerisch über 3 Millionen Haushalte versorgt werden.\*

\*Basiert auf den Zahlen der Infografik „Das leisten 100 x 100 Meter Wald“ von Landesforsten Rheinland-Pfalz.



**170 km**  
zieht sich der Pfälzer Weinsteig, der längste Wanderweg im Pfälzerwald.

## Werden Sie Insider!

Schlagen Sie Ihre Stadt als Ausflugsziel vor, und gewinnen Sie eine VRN-Tageskarte für fünf Personen. [hinundweg@vrn.de](mailto:hinundweg@vrn.de)



### Die VRN-Insiderin

Eleonore Hefner wohnt nicht in Freinsheim. Dennoch ist die Projektleiterin des Kultur-Rhein-Neckar e.V. häufig dort – um die Literarische Lesung zu organisieren, Freunde zu besuchen oder einfach nur, um für ein paar Stunden dem Lärm der Welt zu entfliehen.

## Ausflugsziel ... Freinsheim

# Wunderbare Auszeit

Freinsheim verzaubert, findet VRN-Insiderin Eleonore Hefner. Sie lädt zu einem Spaziergang durch das Städtchen im Landkreis Bad Dürkheim ein, das – eingebettet in eine tolle Landschaft und umgeben von einer mittelalterlichen Stadtmauer – alles für die perfekte Auszeit bietet.

**R**omantisch-verträumt und quicklebendig: Freinsheim vereint ganz selbstverständlich Alt und Neu, südliches Flair und Pfälzer Originalität, Natur- und Kunsterlebnis. Immer, wenn ich herkomme, fühle ich mich, als sei ich aus Raum und Zeit gefallen. Einen Abstecher in dieses charmante Städtchen kann ich also nur empfehlen. Mein Tipp: Kommen Sie unter der Woche, wenn kaum Touristen da sind, und nehmen Sie, wie ich, die Bahn. So sind Sie von Ludwigshafen aus ganz entspannt in einer halben Stunde mitten in einer völlig anderen Welt.

### Von kleinen Gärten und großer Vielfalt

Vom Bahnhof Freinsheim sind es zu Fuß nur wenige Minuten bis zur mittelalterlichen Stadtmauer mit ihren trutzigen Türmen und Toren. Sie ist eine der schönsten und vollständigsten Befestigungsanlagen in der Pfalz und zu jeder Tages- und Jahreszeit einen Rundgang wert. Ich mag vor allem die kleinen Gärten, die den Mauerring einrahmen. Im Schutz des Sandsteins wachsen Feigen und Weinreben neben Zitronen und prächtigen Rosen – ganz wie im Süden. Betreten darf man diese privaten Oasen nicht. Dafür laden jedoch schöne Anlagen wie der Apotheker- und der Barockgarten in der Nähe des Inneren Tores oder der Garten am Guten Brunnen zum Verweilen ein.

Auch innerhalb der Stadtmauer gibt es viel zu entdecken, egal, ob man sich für Architektur interessiert, gerne bummeln geht oder lieber Museen besucht. Auf einer Fläche von gerade einmal etwa 250 auf 300 Metern finden sich zwei Kirchen, ein historisches Rathaus, das „Theater Freinsheim“, das wahrscheinlich kleinste Theater der Welt, wunderschöne Barockgebäude, urige Winzerhöfe, Geschäfte, Restaurants, Cafés und Galerien. Was mir besonders gefällt: Freinsheim ist nicht überrestauriert, dank kleiner Stilbrüche wirkt es echt und liebenswert.

### Den Tag verbummeln

Im „2RaumStil“ (Heintorstraße) oder im „La Lavande“ am Eisentor vergesse ich meist die Zeit: Dort kann man in alten Gewölben nach Lust und Laune in Wohnaccessoires stöbern. Für Feigenfans lohnt ein Besuch der „Alten Bäckerei“: Aus den Früchten des Baums, der im Hof steht, zaubert die Inhaberin allerhand Köstliches wie Marmeladen oder Chutneys. Und Kunstliebhabern sei die Galerie Zulauf (Gottfried-Weber-Haus) ans Herz gelegt. Sie präsentiert Werke auch international renommierter Künstler. Außerdem gibt es dort eine tolle Barocktreppe, die man unbedingt gesehen haben muss. Eine Pause lege ich am liebsten im Café „Zucker und Salz“ (Altes Rathaus) ein, bei sehr gutem Kaffee und sensationell leckerem Kuchen. Einen Abstecher wert ist auch die WeinBAR im Hotel Altstadt Hof. Jeden Donnerstag ab 19 Uhr können sich hier die Gäste in angenehmer Atmosphäre mit Wein und kleinen Leckereien verwöhnen lassen.

### Ein Ort voller Poesie

Ein beeindruckendes Musikprogramm hat wiederum der Von-Busch-Hof mitten in der Altstadt zu bieten, und auch Literaturfans kommen hier auf ihre Kosten. Denn der Hof ist einer der Veranstaltungsorte der „Literarischen Lesung Freinsheim“, die unser Kultur Rhein Neckar e.V. seit 2010 auf Initiative des Autors Hasan Özdemir mit lokalen Partnern organisiert. Jedes Jahr im Mai können Besucher diesen Ort voller Poesie gemeinsam mit den eingeladenen Autorinnen und Autoren erleben – und das auch mal in den Weinbergen, in Gärten oder Weinkellern. Ich freue mich jedes Mal darauf, Freinsheim mit unseren Gästen neu zu entdecken. Und wenn ich wieder zurück nach Ludwigshafen fahre, habe ich meist eine Flasche Wein im Gepäck – und das gute Gefühl, ganz weit weg gewesen zu sein vom Lärm dieser Welt. ●

Freinsheim erreicht man mit der Regionalbahn alle 30 Minuten. Vom Bahnhof Freinsheim aus sind Stadtmauer, Altstadt und i-Punkt (Hauptstraße 2) in wenigen Minuten gut zu Fuß erreichbar.

### 1 Spätgotische Stadtmauer

Die 1,3 Kilometer lange Ringmauer aus rotem Sandstein wurde vermutlich im 15. Jahrhundert erbaut und ist fast vollständig erhalten. Ein ausgewiesener Rundgang führt durch enge Gassen zu Sehenswürdigkeiten, Gaststätten, Geschäften und Vinotheken.

### 2 Barockgarten

Die kleine Parkanlage mit Brunnen und Pavillon im Schatten der Stadtmauer lädt zum Flanieren ein. Hier können sich Besucher von der Blütenpracht verzaubern lassen oder sich nebenan im Apothekergarten über die Wirkweise der dort wachsenden Heil- und Duftpflanzen informieren.

### 3 WeinBAR im Hotel Altstadt Hof

Jeden Donnerstag ab 19 Uhr ist die WeinBAR in der ehemaligen Scheune des Hotels geöffnet. Hauseigener Wein und Sekt sowie kleine Leckereien laden die Gäste zum Probieren ein; ab und an gibt's Livemusik dazu. [www.altstadthof-freinsheim.de](http://www.altstadthof-freinsheim.de)

### 4 Von-Busch-Hof

Ursprünglich diente das Klostergut aus dem 13. Jahrhundert den Freiherren derer von Busch als Landgut. Heute ist der Hof Restaurant, Vinothek und Kulturraum – das perfekte Ambiente für Filmkunst, Literatur, Musik, Theater und gutes Essen. So sorgt etwa der Konzertverein Von-Busch-Hof „Konzertant“ regelmäßig für musikalischen Hochgenuss. [www.von-busch-hof.de](http://www.von-busch-hof.de) [www.vbh-konzertant.de](http://www.vbh-konzertant.de)

### 5 Literarische Lesung Freinsheim

Lesungen, literarische Spaziergänge, kulinarische Verführungen: Jedes Jahr im Mai wird Freinsheim zum Schauplatz eines Literaturfestes, das alle Sinne anspricht. 2017 unter anderem mit dabei: Rafik Schami, Gabriele Weingartner und Kathrin Schmidt. Alle Infos unter [www.literarische-lesung-freinsheim.de](http://www.literarische-lesung-freinsheim.de)

## Schwarz oder weiß?

Rainhard Fendrich live

„Nicht nur schwarz oder weiß, wir sind alle grundverschieden“, singt Rainhard Fendrich auf seiner aktuellen Single. Unterschiedlich und abwechslungsreich ist auch sein musikalisches Repertoire, denn der österreichische Liedermacher veröffentlichte im vergangenen Jahr bereits sein insgesamt 17. Studioalbum. Hierzulande gelang ihm 1988 der Durchbruch mit „Macho Macho“. Jetzt ist Rainhard Fendrich mit seinem aktuellen Album „SCHWARZODERWEISS“ auf großer Tour durch Deutschland und Österreich und macht Anfang März auch Station in Ludwigshafen. ●



**i** Rainhard Fendrich, Friedrich-Ebert-Halle, Ludwigshafen, 9. März um 20 Uhr, Tickets ab 41,50 Euro.

**l** ludwigshafen-eberthalle.de/veranstaltungen

**g** Ab Ludwigshafen Hauptbahnhof mit der Straßenbahnlinie 10 in Richtung Friesenheim bis Haltestelle Fichtestraße oder mit der Buslinie 71 bis Haltestelle Ebertpark-Süd.

## Tickets zu gewinnen

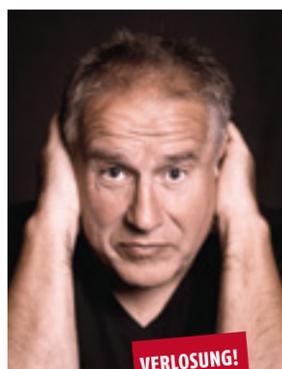
VERLOSUNG!

Schicken Sie uns eine Postkarte,  
**VRN, B1, 3-5, 68159 Mannheim**, ein Fax,  
**0621.10 770 170**,  
 oder eine E-Mail an  
**hinundweg@vrn.de**  
 mit dem Stichwort der Veranstaltung.  
 Bei mehreren Einsendungen  
 entscheidet das Los. Es gelten die  
 Teilnahmebedingungen auf Seite 23.

## Bitterböses Polit-Theater

Kabarett mit Matthias Deutschmann

Das 13. Programm des Freiburger Kabarettisten Matthias Deutschmann hat es in sich: „Wie sagen wir's dem Volk?“ schlägt einen inhaltlichen Bogen von öffentlicher Meinungsmache und Desinformation über Geheimdienste und Staatskabarett bis hin zu Verschwörungstheorien. Der Abend verspricht mal bitterböses, mal süffisantes, aber immer hochintelligentes Edel-Kabarett abseits der politischen Komfortzone. HIN UND WEG verlost 2 x 2 Karten für den Abend mit Matthias Deutschmann am 18. März. Wie's geht, steht im Kasten unten, das Kennwort lautet „Kabarett“. Einsendeschluss ist der 10. März. ●



**i** Matthias Deutschmann: „Wie sagen wir's dem Volk?“, 18. März um 20 Uhr, Karlstorbahnhof Heidelberg, Tickets ab 19 Euro + VVK-Gebühr.

**l** www.karlstorbahnhof.de

**g** Der Karlstorbahnhof liegt direkt an der S-Bahn-Station Heidelberg-Altstadt.

## Schmecken, vergleichen, genießen

Edesheimer Weinexchange

Das nennt man wohl eine Weinprobe im großen Stil: Zur Edesheimer Weinexchange am 25. März öffnen 17 Winzer ihre Höfe und laden unter dem diesjährigen Motto „International Rot“ zur Probe ein. Liebhaber der edlen Tropfen können nach Herzenslaune testen und vergleichen. Und weil bei so einer Gelegenheit das Auto besser in der Garage bleibt, kommen Besucher bequem mit dem VRN-Kombi-Ticket über die Bahnlinie Landau-Neustadt nach Edesheim. Vom Bahnhof aus sind alle Weingüter bequem zu Fuß erreichbar. Die Eintrittskarte beinhaltet nicht nur das VRN-Tagesticket, sondern auch ein Verkostungsglas für zu Hause. ●



**i** Edesheimer Weinexchange, 25. März, um 14 Uhr am Edesheimer Rathaus (Eröffnung) und bei allen teilnehmenden Weingütern. Tickets im VVK 16 Euro, Tageskasse 18 Euro. Die Tickets gelten am Veranstaltungstag als Fahrschein im gesamten Verbundgebiet.

**l** www.edesheimer-weinexchange.de

**g** Ab Bahnhof Edesheim sind das Rathaus und die teilnehmenden Weingüter bequem zu Fuß oder per Pendelbahn erreichbar.



## Mehr als nur bemalte Eier

Eberbacher Ostermarkt

Kreatives Kunsthandwerk auf über 1.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche, präsentiert vom Lions Club Eberbach: Das ist der Eberbacher Ostermarkt. Hier zeigen über 60 Aussteller ihre kreativen Handarbeiten – von Schmuck, Naturprodukten, Schokoladenspezialitäten und Mode bis hin zu Töpfer- und Kunstwaren ... und sicherlich auch dem ein oder anderen bemalten Osterei. Doch weil der Markt ein Forum für kreative Menschen ist, soll er nicht nur zum Kauf animieren, sondern die Besucher auch dazu inspirieren, sich selbst handwerklich auszuprobieren. Jeder kann den Herstellern über die Schulter schauen, fachsimpeln und sich Tipps fürs eigene Produkt holen. Und da Handwerk bekanntlich hungrig macht, ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Außerdem gut zu wissen: Zeitgleich zum Ostermarkt findet in Eberbach der verkaufsoffene Sonntag statt. ●

**i** Ostermarkt Eberbach, 25. und 26. März, 10 bis 18 Uhr, Stadthalle Eberbach, Leopoldsplatz 2, 69412 Eberbach.

**l** www.eberbach.de

**g** Ab Bahnhof Eberbach wenige Minuten Fußweg bis zur Stadthalle Eberbach.

## Strangers in the Night

„Sinatra & Friends“-Tour 2017

Die frühen Sechziger waren ihre Zeit und Las Vegas ihr Ort. Sie drehten Filme, spielten in Nachtclubs und brachten Überheblichkeit, Energie und Humor auf die Bühne. Die Rede ist vom sogenannten „Rat Pack“, der legendären Entertainergruppe um Frank Sinatra, Sammy Davis Jr. und Dean Martin. Ihre meist ausverkauften Auftritte waren eine Mischung aus kabarettistischen Dialogen, Solo-Auftritten und gemeinsamen Showeinlagen. „Sinatra & Friends“ lässt einen der legendären Abende im Las Vegas der Swinging Sixties wieder aufleben – samt Big Band, Tänzerinnen und den größten Hits der drei Entertainer. HIN UND WEG verlost 2 x 2

Tickets für die Show am 6. April im Mannheimer Rosengarten. Wie's geht, steht im Kasten unten links auf Seite 12. Einsendeschluss ist der 29. März, das Kennwort lautet „Sinatra“. ●

**i** Sinatra & Friends, Rosengarten Mannheim, 6. April um 20 Uhr. Tickets ab 39,60 Euro.

**l** www.rosengarten-mannheim.de

**g** Ab Mannheim Hauptbahnhof in etwa 10 Minuten zu Fuß zum Rosengarten oder mit der Stadtbahnlinie 3 bis Wasserturm, von dort in 2 Minuten zu Fuß zum Rosengarten.



## Kleine Geburtstagsgeschenke

FREIER EINTRITT

### Jubiläumsrabatt für Inhaber der „Karte ab 60“

Die „Karte ab 60“ wird in diesem Jahr 25. Als kleines Dankeschön können sich Karteninhaber deshalb über attraktive Ermäßigungen freuen – und das jeweils am 25. der Monate April, Mai und Juni. So ist für sie am **25. April** der Eintritt in den **Luisenpark Mannheim** und in die **Gartenschau Kaiserslautern** frei. Am **25. Mai** können sie die **Zoos in Heidelberg, Landau und Kaiserslautern** und am **25. Juni** die **Schlösser in Heidelberg, Mannheim, Schwetzingen, Weikersheim** und das **Hambacher Schloss** besuchen, ohne Eintritt zahlen zu müssen. Als Eintrittskarte gilt an diesen drei Tagen die „Karte ab 60“ (bitte am Eingang vorzeigen).

## Heißer Tanz auf kalten Kufen

Eishockey-Länderspiel Deutschland gegen Tschechien

Im Eishockey zählt die Nationalmannschaft Tschechiens zu den Schwergewichten. Sie zu schlagen dürfte also keine leichte Aufgabe für das Team von Bundestrainer Marco Sturm sein, wenn es Ende April in der SAP Arena in Mannheim heißt: Deutschland vs. Tschechien. Zwar ist das Ganze „nur“ ein Testspiel im Rahmen der Euro Hockey Challenge, spannend dürfte es dennoch werden. Vor allem, weil es der letzte Härtetest für die Deutschen vor der Eishockey-Weltmeisterschaft im eigenen Land ist, die am 5. Mai in Köln startet. Und: Beim Spiel in der SAP Arena werden auch einige Stars aus der amerikanischen Profiligen NHL kräftig mitmischen. ●



**i Eishockey-Länderspiel Deutschland vs. Tschechien**, 23. April, Einlass ab 15.15 Uhr, Beginn 16.45 Uhr, SAP Arena Mannheim. Tickets ab 12 Euro. Sie gelten am Veranstaltungstag als Fahrschein im gesamten Verbundgebiet.

**www.saparena.de/events**

**S-Bahn-Haltestelle Mannheim Arena/Maimarkt**, von hier in wenigen Minuten Fußweg oder mit der Stadtbahnlinie 6 bis SAP Arena Süd.

## Kurpfälzer Tradition

Maimarkt Mannheim



Seit er im Jahre 1613 zum ersten Mal stattfand, ist der Maimarkt aus Mannheim nicht mehr wegzudenken. Die größte Regionalmesse Süddeutschlands zieht jährlich rund 350.000 Besucher an, die sich an elf Tagen auf der riesigen Ausstellungsfläche tummeln. Das Spektrum der präsentierten Produktbereiche kennt keine Grenzen: Haus und Garten, Basteln, Kulinarisches, Reisen, Medien, Dienstleistungen oder Gesundheit. Aber auch Themen wie Ausbildung und Politik gehören zum Angebot. Dabei ist natürlich auch für Unterhaltung und für das leibliche Wohl gesorgt. Am VRN-Stand können sich Besucher über aktuelle Nahverkehrsprojekte und neue Tarife informieren. ●

**i Maimarkt Mannheim**, 29. April bis 9. Mai, täglich von 9 bis 18 Uhr. Besuchen Sie den VRN-Stand in Halle 35. Das Maimarkt-Ticket des VRN kostet für Erwachsene 9,70 Euro, für Kinder von 6 bis 14 Jahren 5,40 Euro. Es gilt für Hin- und Rückfahrt mit Bus und Bahn im ganzen Verbundgebiet und gleichzeitig als Maimarkt-Eintrittskarte am Tag des Besuchs. Es ist erhältlich an Fahrkartenautomaten im Verbundgebiet und bei vielen Vorverkaufsstellen.

**www.maimarkt.com**

Mit der S-Bahn bis **Mannheim Arena/Maimarkt**, von dort ca. 400 Meter Fußweg. Oder mit der Stadtbahnlinie 6 bis direkt vor den Eingang des Maimarkts.

## Italienische Töne im Schloss

Die Schwetzingener SWR Festspiele

Vom 28. April bis 27. Mai finden in Schwetzingen die SWR Festspiele statt. Zu hören und zu sehen sind klassische Konzerte, Musiktheater und Opern an spannenden Spielorten im Schwetzingener Schloss und im angrenzenden Park. Die Verbindung von Umgebung und Musik entfaltet ihren ganz eigenen Reiz, etwa, wenn Dirigent Davide Pozzi und sein Ensemble im Rokokotheater des Schlosses die italienische Oper „Il ritorno d’Ulisse in patria“ (dt: Die Heimkehr des Odysseus) von Claudio Monteverdi aufführen. HIN UND WEG ver-



lost 2 x 2 Karten für die Aufführung am 9. Mai. Wie's geht, steht im Kasten auf Seite 12, das Kennwort lautet „Monteverdi“, Einsendeschluss ist der 1. Mai. ●

**i Oper „Il ritorno d’Ulisse in patria“ von Claudio Monteverdi**, Schwetzingener SWR Festspiele, 9. Mai. Einführung um 18 Uhr im Ausstellungssaal, Beginn um 19 Uhr im Rokokotheater Schloss Schwetzingen.

**www.swr.de/swr-classic/schwetzingener-festspiele**

Ab **Bahnhof Schwetzingen** ca. 400 Meter Fußweg zum Schloss Schwetzingen.



## Filmreif strampeln

Das VRN Mobile Cinema, Mannheims erstes Fahrradkino

Was könnte es Schöneres geben, als gemeinsam mit Freunden einen Film zu schauen – noch dazu im eigenen Open-Air-Kino? Kinoabende der ganz besonderen Art verspricht das VRN Mobile Cinema. Anlässlich des 200. Geburtstags des Fahrrads treffen sich Cineasten und Radler an zehn Terminen zwischen Mai und Oktober am Mannheimer Wasserturm. Von dort radeln alle gemeinsam zu ungewöhnlichen Orten in der Stadt, um sich Filme anzuschauen. Den Strom für Beamer und Popcornmaschine können die Teilnehmer selbst produzieren, indem sie kräftig in die Pedale treten; das Kino-Equipment kommt per Lastenrad. Welcher Film gezeigt wird, bleibt eine Überraschung – alle Streifen haben jedoch etwas mit Fahrrädern oder der jeweiligen Location zu tun. Die erste Vorstellung findet am 5. Mai statt, der Eintritt kostet jeweils 2 Euro. ●

**i VRN Mobile Cinema**, ab dem 5. Mai. Uhrzeit und Veranstaltungsort werden zwei Tage vor dem jeweiligen Event bekannt gegeben.

**www.vrn.de/mobile-cinema www.monnem-bike.de/event**

In Nahverkehrszügen ist die Fahrradmitnahme ab 9 Uhr und an Wochenenden ganztags kostenlos.

### In der Gruppe unterwegs?

Je mehr Mitfahrer, desto günstiger: die Tages-Karte. Bis zu fünf Personen, einen ganzen Tag lang, sooft Sie wollen. In Preisstufe 0 bis 3 zahlt die erste Person 6,50 Euro, jede weitere Person kostet 2,70 Euro.

**www.vrn.de**

## Auf Luthers Spuren

Sternradtour und Luther-Theater

2017 steht auch im „Lieblichen Taubertal“ ganz im Zeichen von 500 Jahren Reformation. Daher lädt der dortige Tourismusverband zu zahlreichen Veranstaltungen ein. Ein Highlight: die geführten Sternradtouren am 20. Mai von Tauberbischofsheim, Kilsheim und Wertheim nach Niklashausen. Dort wird um 17 Uhr das Theaterstück „Mensch, Martin – Alltagsszenen aus dem Leben eines Reformators“ aufgeführt, danach können die Radler ein Luthermahl genießen. Allen, die sich für Luther interessieren, sei zudem die Reformationsradtour entlang des Radwegs „Liebliches Taubertal – Der Klassiker“ ans Herz gelegt: Auf dieser Route können sie das ganze Jahr über Orte entdecken, an denen der Einfluss des Reformators bis heute spürbar ist. ●

**i Sternradtour nach Niklashausen**, 20. Mai, Start um 15.30 Uhr in Tauberbischofsheim, Kilsheim und Wertheim  
**Theateraufführung und Luthermahl**, 20. Mai, ab 17 Uhr im Gasthaus „Zum Hirschen“. Der Eintritt ist frei, das Luthermahl kostet 8,50 Euro.

**www.liebliches-taubertal.de**

Zwischen Wertheim und Crailsheim verkehren täglich 12 Radwanderzüge.

Anzeige

## ÖPNV-Freizeitverkehre zwischen Neckar, Mümling und Main



### BurgenBus, NaTourBus und NeO-BUS

Fahrpläne, Tarifinfos und Tourentipps finden Sie auf: **www.odenwaldmobil.de**

Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG)  
Hulster Straße 2  
64720 Michelstadt

**www.odenwaldmobil.de**  
info@odenwaldmobil.de





**1 Dankeschön!**

Die „Karte ab 60“ ([www.vrn.de/karteab60](http://www.vrn.de/karteab60)) wird 25. Und weil das gebührend gefeiert werden muss, wird unter anderem die Aktion „Kunden werben Kunden“ wiederaufgelegt. Mitmachen lohnt sich: Von März bis Juni erhalten alle Besitzer einer „Karte ab 60“, die einen neuen Kunden werben, eine Prämie in Höhe von 60 Euro. Außerdem wird unter den ersten 200 Einsendern eine Reise für zwei nach Paris verlost. Alle Infos erhalten Karteninhaber Anfang März per Post. ●

**2 Lücke geschlossen**

Erstmals seit Jahrzehnten gibt es wieder eine umsteigefreie Verbindung zwischen dem Odenwaldkreis und dem Kreis Bergstraße: An Wochenenden fahren die Busse der Linie 665 von Bensheim nach Reichelsheim nun alle zwei Stunden weiter bis Erbach im Odenwald. Von April bis Oktober sind die eingesetzten Busse zudem mit Fahrradträgern ausgestattet, die Platz für fünf Räder bieten. Vor allem Radler und Wanderer dürften sich daher über die direkte Anbindung an den Odenwald und Orte wie Michelstadt und Erbach freuen. Die Fahrradmitnahme ist kostenlos. Für die Fahrt in den Odenwaldkreis gelten alle VRN-Fahrscheine der Preisstufe 7 mit Ausnahme des Einzelfahrscheins. Weitere Infos unter: [www.vrn.de](http://www.vrn.de) oder [www.vgg-reichelsheim.de](http://www.vgg-reichelsheim.de) ●

**3 Wandern mit Komfort**

Stolze 128 Kilometer misst der Neckarsteig ([www.neckarsteig.de](http://www.neckarsteig.de)). Müde Wanderer können sich aber zwischen Etappe fünf und sechs eine Auszeit gönnen – dank des Neckarsteig-Ruftaxis. An Wochenenden und Feiertagen verkehrt es ab April nach festem Fahrplan auf Bestellung zwischen dem Marktplatz Neunkirchen und dem Bahnhof Neckargerach. Von dort geht es mit der S-Bahn Rhein-Neckar in Richtung Eberbach und Heidelberg oder Neckarelz und Mosbach bis Osterburken. Fahrgäste müssen sich eine Stunde vor Abfahrt anmelden unter Tel. 0621.1077077. Für Erwachsene kostet eine Fahrt 2,50 Euro, für Kinder (6 bis 14 Jahre) 1,80 Euro. VRN-Jahreskarteninhaber fahren kostenlos. Weitere Infos: [www.neckar-odenwald-kreis.de/ruftaxi](http://www.neckar-odenwald-kreis.de/ruftaxi) ●



NECKAR-ODENWALD KREIS

		Samstag, Sonn- und Feiertage				
<b>Neunkirchen, Marktplatz</b>		16:00	–	17:00	–	18:00
<b>Neckarkatzenbach</b>		16:04		17:04		18:04
<b>Neckargerach, Bahnhof</b>		16:09	–	17:09	–	18:09
Neckargerach, Bahnhof	ab	15:40	16:16	16:40	17:16	17:40
Eberbach, Bahnhof	an	/	16:28	/	17:28	/
Heidelberg, Hbf	an	/	17:02	/	18:02	/
Neckarelz, Bahnhof	an	15:47	–	16:47	–	17:47
Mosbach, Bahnhof	an	15:52	–	16:52	–	17:52
<b>Neckargerach, Bahnhof</b>		15:45		16:45		17:45
<b>Neckarkatzenbach</b>		15:50		16:50		17:50
<b>Neunkirchen, Marktplatz</b>		15:54		16:54		17:54

**4 Hilfe auf Knopfdruck**

Sie springen sofort ins Auge und bieten einen direkten Draht zur Polizei: die neuen Notruf-Module an bislang elf Ticketautomaten der rnv in Mannheim. Fahrgästen und Passanten sollen sie ein Gefühl der Sicherheit vermitteln. Denn im Notfall müssen sie nur auf den Knopf direkt über dem Münzeinwurf drücken – und schon sind sie mit der Notrufzentrale des Polizeipräsidiums verbunden. Zudem übermittelt das Modul automatisch den Standort des Anrufers. Im Laufe des Jahres sollen 200 weitere und langfristig alle Automaten im rnv-Verkehrsgebiet mit der Technik ausgestattet werden. [www.rnv-online.de](http://www.rnv-online.de) ●

**5 Einfach mobil**

Die Angebote im ÖPNV sind vielfältig, doch wie kombiniere ich Bus und Bahn, Carsharing und VRNnextbike am sinnvollsten? Antworten auf Fragen rund um ihre Mobilität finden Kunden in der neuen VRN-Mobilitätszentrale im Stadthaus N1 in Mannheim. Von montags bis freitags (9 bis 18 Uhr) sowie samstags (10 bis 15 Uhr) kann man sich hier umfassend beraten lassen oder Fahrscheine kaufen. In Kaiserslautern gibt es nun neben der Fruchthallstraße eine zweite Anlaufstelle im Hauptbahnhof. Sie ist montags bis freitags (7 bis 19 Uhr) und am Wochenende (8 bis 18 Uhr) geöffnet. [www.vrn.de](http://www.vrn.de) und [www.rnv-online.de](http://www.rnv-online.de) ●

Anzeige

**Mit der rnv zum Maimarkt 2017.**

Besuchen Sie uns an unseren Maimarktständen.

Weitere Informationen zur rnv finden Sie unter [www.rnv-online.de](http://www.rnv-online.de) oder auf Facebook, Twitter und YouTube.

# Mannheims Planken nehmen Fahrt auf

Die Mannheimer Planken sind die beliebteste Einkaufsmeile der Region. Von März an werden sie neu gestaltet. Den Auftakt macht die Rhein-Neckar-Verkehrsgesellschaft (rnv): Neue Gleise und barrierefreie Haltestellen sorgen künftig für eine noch schnellere und bequemere Fahrt ins Herz der City.



Der Computer macht's möglich: Diese vorläufige Visualisierung zeigt, wie die Planken künftig aussehen könnten.

**W**er die Planken nicht kennt, der hat nicht nur Mannheim „verpennt“. Er verpasst eine der quirligsten und aufregendsten Straßen der gesamten Region Rhein-Neckar: einen Ort, um Neues zu entdecken, und für Begegnungen. Großzügig und weltoffen, der ideale Startpunkt für eine Erkundungstour durch die Quadratestadt.

Kein Wunder also, dass die Planken nicht nur für die Mannheimer selbst ein wichtiges Stück Lebensqualität bedeuten. Jeden Monat zieht es Tausende Besucher auf die Meile zwischen Wasserturm und Paradeplatz.

### Mit der Stadtbahn direkt in die City

Die hervorragende Anbindung an das regionale Netz des ÖPNV hat an dieser Erfolgsgeschichte einen entscheidenden Anteil: Die Bahnen der rnv bringen ihre Fahrgäste direkt an die Planken und damit ins Zentrum der Mannheimer City. Daran ändert auch das Projekt „Planken 2019“ (siehe Kasten) nichts: Denn auch während der Arbeiten zur Neugestaltung der Einkaufsstraße von März 2017 bis Frühjahr 2019 spielt die direkte Anbindung an den ÖPNV eine zentrale Rolle. „Die Straßenbahn muss dahin fahren, wo unsere Fahrgäste hinwollen. Und in Mannheim wollen viele Menschen direkt in das Zentrum und auf die Planken“, erklärt Martin in der Beek, Technischer Geschäftsführer der rnv.

Das unterstreichen nicht zuletzt aktuelle Fahrgastzahlen: Rund 46.000 Menschen steigen an einem normalen Tag an den drei Planken-Haltestellen am Wasserturm, Strohmart und Paradeplatz ein oder aus. „Ganz

klar: Die Menschen schätzen diese direkten Verbindungen in die City“, so in der Beek. „Sie steigen aus der Bahn aus und sind sofort mittendrin.“

### Gleiserneuerung und Barrierefreiheit

Damit das so bleibt, wird im Rahmen von „Planken 2019“ auch kräftig in die Anbindung des ÖPNV investiert. Zwischen März und November 2017 werden sämtliche Gleisanlagen in den Planken erneuert – ein notwendiger Schritt, der sicherstellt, dass auch künftig die Stadtbahnen ihre Fahrgäste sicher und schnell in die Innenstadt bringen. Zudem wird die rnv alle Haltestellen in den Planken neu und komplett barrierefrei gestalten – eine Maßnahme, die insbesondere Fahrgästen mit Einschränkungen, aber auch Familien mit Kindern den Aus- und Einstieg in die Bahnen deutlich erleichtern wird.

Einziger Wermutstropfen: Während der Gleiserneuerung können keine Bahnen durch die Planken fahren. Die betroffenen Linien werden von März bis November deshalb umgeleitet. „Das bedeutet natürlich eine gewisse Beeinträchtigung und zum Teil veränderte Fahrtwege“, so in der Beek. „Es wäre aber schlicht nicht möglich, während der Baumaßnahmen einen sicheren Stadtbahnverkehr durch die Planken hindurch zu gewährleisten. Obendrein würde dies zu längeren Bauabläufen führen.“

### Durchgängig direkt erreichbar

Die gute Nachricht: Auch während der Gleiserneuerung werden die Fahrgäste die Planken mit den Stadtbahnen durchweg direkt errei-

### Die neuen Planken 2019

Das Projekt „Planken 2019“ ist für Mannheim eine echte Herzensangelegenheit: Von März 2017 bis zum Frühjahr 2019 wird die berühmte Einkaufs- und Flaniermeile abschnittsweise saniert und neu gestaltet. Nach über 40 Jahren muss vor allem die Infrastruktur – Gleise, Versorgungsleitungen und Rohre – erneuert werden. Die Planken erhalten zudem ein neues Pflaster, neue Beleuchtung und modernes Mobiliar. Auch die Anbindung an den ÖPNV wird verbessert, unter anderem durch barrierefreie Haltestellen für die Stadtbahnen. Der Ablauf der Neugestaltung ist dabei so geplant, dass immer nur kleine, überschaubare Abschnitte in den Planken betroffen sein werden. Geschäfte, Cafés, Praxen und öffentliche Einrichtungen sind dabei weiter durchgängig gut erreichbar – auch mit dem ÖPNV. Weitere Infos unter [www.mannheim-planken.de](http://www.mannheim-planken.de)

chen. Das ist wichtig, denn während der Baumaßnahmen geht das Leben dort wie gewohnt weiter. Die rnv bringt ihre Fahrgäste direkt an den Wasserturm und an den Paradeplatz – und damit direkt an die Planken. Lediglich die Haltestelle Strohmart in der Mitte der Einkaufsstraße kann in dieser Zeit nicht bedient werden. Über Änderungen im Linienverkehr werden die Fahrgäste bereits seit Ende Januar umfassend informiert: durch Flyer, Sonderbeilagen, auf den Internetseiten der rnv sowie im neuen Info-Büro „Planken 2019“ (O 2, 1-10), das Anfang Februar eröffnet wurde. ●

Anzeige

WIR HABEN DAS RICHTIGE **EQUIPMENT** FÜR JEDE JAHRESZEIT!



- und über 150 starke Marken mehr
- |                   |                 |
|-------------------|-----------------|
| <b>BEKLEIDUNG</b> | <b>SCHUHE</b>   |
| OUTDOORJACKEN     | FREIZEITSCUHE   |
| WANDERHOSEN       | WANDERSCHUH     |
| MERINO UNDERWEAR  | TREKKINGBOOT    |
| FREIZEIT STYLES   | BERGSCHUHE      |
| MOSKITODICHTE     | TREKKINGSOCKE   |
| REISEBEKLEIDUNG   |                 |
| <b>RUCKSÄCKE</b>  | <b>KLETTERN</b> |
| DAYPACKS          | KLETTERSEILE    |
| TOURENPACKS       | GURTE           |
| WANDERRUCKSÄCKE   | KLETTERSCHUHI   |
| TREKKINGRUCKSÄCKE | KARABINER       |
|                   | HARTWARE        |

**DIE OUTDOOR-PASSAGE IN HEIDELBERG!**  
Direkt am Hauptbahnhof. 1000m<sup>2</sup> Outdoor Erlebnis

Fahrt starten

In diesem Menüpunkt sehen Sie die Haltestellen im Umkreis von etwa 500 m inklusive der nächsten Abfahrten. Ihre Fahrt starten Sie per Klick auf den Einkaufswagen.



# Einfach und fair

Bus und Bahn fahren, den günstigen Luftlinientarif nutzen und bequem per Smartphone zahlen: Seit Kurzem geht das mit der neuen App „eTarif“ im ganzen Verbundgebiet. Kennen Sie noch nicht? Dann probieren Sie's doch einfach mal aus.

Kein Grübeln über Tarifzonen und den passenden Fahrschein, kein Anstehen am Automaten, keine Suche nach Kleingeld. Alles, was man braucht, sind ein Smartphone und die kostenlose eTarif-App. Einmal registriert, muss sich der Fahrgast beim Einsteigen nur noch an- und beim Aussteigen wieder abmelden. Das Smartphone wird zum Ticket, bezahlt wird per Lastschrift – und das nur für die Luftlinie zwischen Start und Ziel.

**Einfach, günstig, fair**

Fahrgäste, die in der Großwabe Heidelberg unterwegs sind, haben dieses Prinzip bereits in den vergangenen Jahren kennen- und schätzen gelernt – im Rahmen des Pilotprojekts eTarif Heidelberg. Bei einer internen Studie bewerteten vier von fünf Befragten den Luftlinientarif als praktisch und fair. Und: Wer ihn einmal ausprobiert hat, bleibt dabei. „Das hat uns letztlich bewogen, das Angebot auf das gesamte Verbundgebiet auszuweiten“, sagt Rüdiger Schmidt, Geschäftsführer des VRN.

Fahrgäste können den nun verbundweit gültigen Luftlinientarif über die neue eTarif-App nutzen. Sie lässt sich einfach handhaben und ist zudem mit der VRN-Fahrplanauskunft gekoppelt, was die Suche nach Reiseverbindungen erleichtert. Weiterer Vorteil: Für die Kunden ist der Service nicht nur bequem, er rechnet sich auch. Sind etwa Start und Ziel einen Kilometer voneinander entfernt, aber durch einen Fluss getrennt, wird nur der eine Kilometer berechnet und nicht die längere Fahrt über die nächste Brücke. „Der Fahrgast zahlt also statt der 2,50 Euro für einen Einzelfahrschein nur eine fixe Grundgebühr von 1,20 Euro plus 20 Cent pro Luftlinienkilometer“, erklärt Schmidt. „Und dank eines Tages- und Monatspreislimits behält er immer die Kostenkontrolle.“ Denn egal, wie viele Luftlinienkilometer oder Fahrten jemand im VRN zurücklegt: Er zahlt nie mehr als zwölf Euro pro Tag bzw. 90 Euro pro Monat.

Übrigens: Wenn Sie wissen möchten, was eine Fahrt kostet, können Sie sich das jederzeit und für jede beliebige Strecke anzeigen lassen – dank der in der App integrierten Preisauskunft. Geben Sie einfach die Start- und Zielhaltestelle ein, und Sie erhalten eine Übersicht mit der Luftliniendistanz sowie dem Preis für ein normales, ein 1.-Klasse- sowie ein BahnCard-Ticket.

**Und so funktioniert die eTarif-App**

- 1 Installieren Sie die kostenlose App auf Ihrem Smartphone, und registrieren Sie sich einmalig. Die App steht in den Stores von Apple und Google (iOS und Android) bereit.
- 2 Starten Sie die App, und melden Sie sich vor Fahrtbeginn an.
- 3 Ihr gültiges Ticket befindet sich auf Ihrem Smartphone. Umsteigen – auch zwischen Bahn, Straßenbahn und Bus – ist ohne erneutes An- und Abmelden möglich. Bei einer Kontrolle zeigen Sie einfach das von der App generierte Ticket vor.
- 4 Nach dem Aussteigen melden Sie sich ab. Kurz darauf wird der Preis für Ihre Fahrt angezeigt.
- 5 Ihre Rechnung begleichen Sie monatlich bequem per Lastschrift.

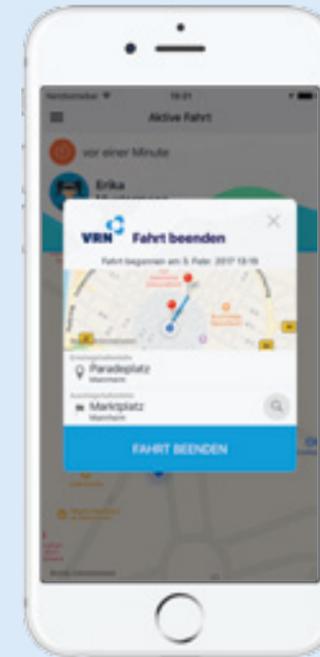
Und falls Sie doch einmal vergessen sollten, sich abzumelden? Dann hilft ein Anruf beim rnv-Kundenservice, der alle Fragen zur App beantwortet, unter der Nummer 0621.465-4444. Lässt sich die Fahrt rekonstruieren, wird der tatsächliche Fahrpreis berechnet. Andernfalls greift der Kosten-Airbag, sprich das Tagespreislimit. Es kann also gar nichts schiefgehen. ●



Smarter fahren, Luftlinie zahlen – mit der eTarif-App geht das im ganzen VRN-Gebiet. Alle Infos rund um die App mit integrierter Fahrplan- und Tarifauskunft unter [www.vrn.de/luftlinie](http://www.vrn.de/luftlinie)

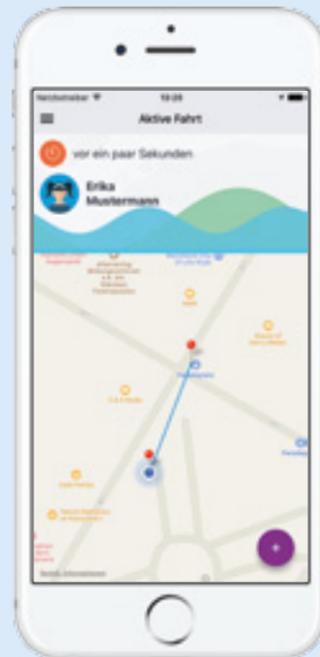
Fahrt beenden

Sie wollen die Fahrt beenden? Dann drücken Sie auf das entsprechende Feld. Als Bestätigung erhalten Sie eine Zusammenfassung Ihrer Fahrt.



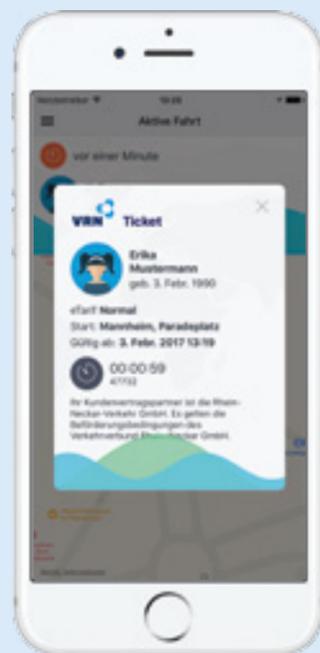
Aktive Fahrt

Hier wird Ihre Fahrt angezeigt. Drücken Sie „+“, so sehen Sie die Funktionen „Ticket anzeigen“ und „Fahrt beenden“.



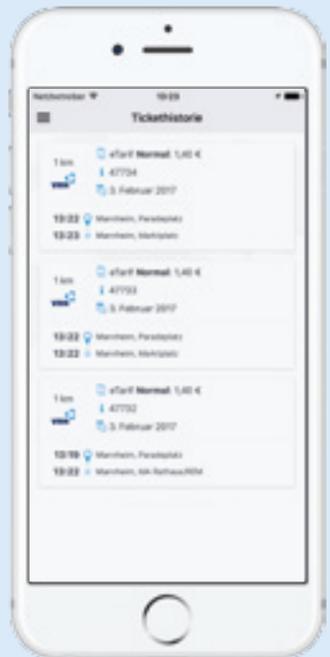
Ticket anzeigen

Mit dieser Funktion rufen Sie Ihr aktuelles Ticket auf. So haben Sie es bei einer Kontrolle sofort griffbereit.



Tickethistorie

In diesem Menüpunkt können Sie sich eine Übersicht Ihrer Fahrten anzeigen lassen.



Anzeige

**„Jetzt will ich ein Haus!“ Fertig bauen? Ganz easy!**





**Deutsches Fertighaus Center Mannheim**  
Maimarktgelände, Xaver-Fuhr-Str. 111

Über 40 Musterhäuser von mehr als 30 Herstellern





Di. bis So. 10 – 17 Uhr • Eintritt frei • [www.deutsches-fertighaus-center.de](http://www.deutsches-fertighaus-center.de)

# Zweites Frühstück gefällig?

Sie sind ideal für das kleine Frühstück unterwegs: Scones. Richtig frühlingshaft-locker werden sie dank Rhabarber und Buttermilch. Eben das perfekte Frühstücksglück.

### Zutaten:

#### Für die Scones:

240 g Mehl, 1 TL Backpulver, 60 g Zucker, 1 Pck. Vanillezucker, 1 Prise Salz, 70 g sehr kalte Butter in kleinen Flöckchen, 100 ml kalte Buttermilch, 1 Ei, 150 g Rhabarber, gewaschen und geschnitten

#### Für die Glasur:

8–10 EL Puderzucker, 1–2 EL Milch

### Zubereitung:

Den Backofen auf 200 °C (Ober-/Unterhitze) vorheizen. Das Mehl mit Backpulver, Salz, Zucker und Vanillezucker mischen. Die Butter rasch unterkneten, bis nur noch feine, erbsengroße Stücke zu sehen sind. Tipp: Die Butter darf dabei nicht zu weich werden, es sollte also rasch geknetet werden. Die Buttermilch mit dem Ei verquirlen. Unter die Masse geben und zügig mit den Händen verkneten. Rhabarberstückchen hinzufügen. Sollte der Teig zu klebrig sein, ein bis zwei Esslöffel Mehl zugeben.

Die Arbeitsfläche mit Mehl bestäuben. Den Teig zu einer Kugel formen. Auf der Arbeitsfläche zu einem etwa zwei cm dicken Kreis platt drücken und mit einem scharfen Messer in acht Stücke teilen. Die Scones auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech legen und etwa 20 Minuten backen, bis sie leicht gebräunt sind.

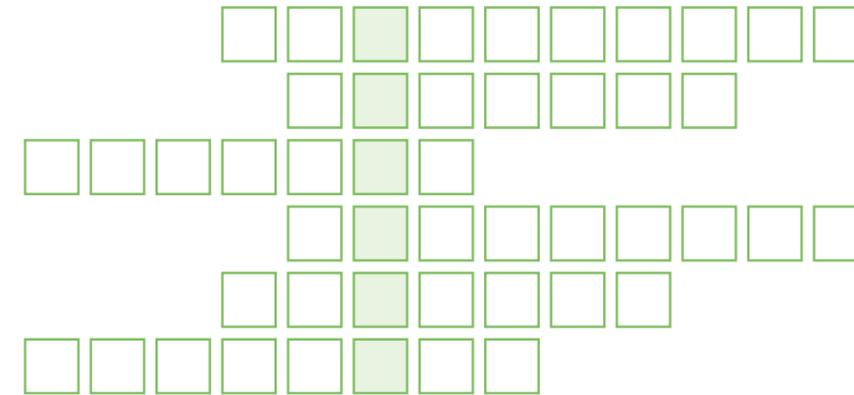
Für die Zuckerglasur Puderzucker und Milch vermengen – sie sollte eine zähe Konsistenz haben – und über die fertigen Scones träufeln. ●

Weitere frühlingshaft Rezeptre und Fotos gibt's unter [www.dasbackstuebchen.de](http://www.dasbackstuebchen.de)



## Rätsel Mitmachen und einen Wanderrucksack gewinnen

Finden Sie die richtigen Antworten und tragen Sie diese in die Felder ein. Das Lösungswort ergibt sich auf den grünen Feldern.



- Bus und Bahn machen's möglich. Beweglichkeit von Lebewesen oder Gegenständen im physischen, baulichen oder geografischen Raum.
- Im Französischen bedeutet es „Schnellfuß“. Körperlich forderndes Verkehrsmittel.
- Übung in Liegestützposition, bei der die Unterarme auf dem Boden abgelegt werden. Zu ihnen zieht es Mannheimer, die einkaufen wollen.
- Name für eine Fluggesellschaft? Wohl eher kürzeste Verbindung zwischen Start und Ziel.
- Er sorgt dafür, dass wir uns behaglich fühlen. Gehört zum bequemen Wohnen ebenso wie zum entspannten Reisen.
- Läuft simultan zur Realität ab. Wird in Stunden, Minuten und Sekunden gemessen. Daten in ihr sind topaktuell.



1. Preis:  
Großer  
Trekkingrucksack  
der Marke Tatonka  
im Wert von  
190 EUR

- Preis:** Großer Trekkingrucksack der Marke Tatonka, Modell Hinterland 70 navy, im Wert von 190 EUR von [www.backpacker-store.de](http://www.backpacker-store.de) aus Heidelberg
- und 3. Preis:** eine Tages-Karte für 5 Personen, Preisstufe 7
- 4.–10. Preis:** eine Trinkflasche von Tupperware Ecoeasy, 0,5 Liter, mit Schraubverschluss

**Das Lösungswort:** Verholzte Pflanzen. Keine Könige, obwohl auch sie gekrönt sind.

Schicken Sie Ihre Lösung per E-Mail an [hinundweg@vrn.de](mailto:hinundweg@vrn.de), per Fax an 0621.10 770-170 oder per Postkarte an den VRN, Stichwort „Rätsel“, B 1, 3–5, 68159 Mannheim. Einsendeschluss ist der 8. Mai.

Die Teilnahme ist nur einmal pro Person möglich. Ausgeschlossen von allen Verlosungen sind sogenannte Teilnahme- und Eintragungsdienste sowie Mitarbeiter des VRN. Ein Recht auf Barauszahlung des Gewinns besteht nicht, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

## Impressum

**Herausgeber:**  
Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH (VRN GmbH),  
Unternehmensgesellschaft  
Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH (URN GmbH),  
B 1, 3–5, 68159 Mannheim

**Verantwortlich:**  
Beate Siegel, VRN GmbH,  
Tel.: 0621.10 770-139,  
E-Mail: [b.siegel@vrn.de](mailto:b.siegel@vrn.de)

**Produktion:**  
Signum communication GmbH,  
Lange Rötterstraße 11, 68167 Mannheim,  
[www.signum-web.de](http://www.signum-web.de)

**Redaktion:**  
G. Jörg (Ltg.), G. Haiber, S. Karrer, F. Zurbrüggen,  
E-Mail: [hinundweg@signum-web.de](mailto:hinundweg@signum-web.de)

**Herstellung:**  
Nadine Grimmeisen,  
E-Mail: [grimmeissen@signum-web.de](mailto:grimmeissen@signum-web.de)

**Grafik/Layout:**  
Elena Herberger, Jutta Stuhlmacher

**Reproduktion:**  
Anja Daum

**Anzeigen:**  
Caroline Westenhöfer,  
Tel.: 0621.33 974-112,  
E-Mail: [westenhoef@signum-web.de](mailto:westenhoef@signum-web.de)

**Anzeigenpreisliste:**  
Nr. 14 / Januar 2017

**Druck:**  
PVA Landau

**Erscheinungsweise:**  
HIN UND WEG erscheint viermal jährlich, jeweils zum 1. März, Juni, September und Dezember. Anzeigenschluss ist vier Wochen, Redaktionsschluss sechs Wochen vor Erscheinen. Die Zeitschrift und alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

**Auflage:**  
60.480

**Bildnachweis:**  
Masterfile: Titel; Alamy: 3 (l.), 6; Sabine Kress: 3 (r.); DB AG: 5; shutterstock: 7; Landesforsten Rheinland-Pfalz/Ina Schmitt/www.mit-ina-unterwegs.de: 8 (l.); Christof Mahler: 8 (m.); Landesforsten Rheinland-Pfalz: 8 (r.); Signum: 9, 10, 16 (Illustration und Komposition); Verkehrsverein Freinsheim e.V.: 10 (1, 2, 4); Hotel Altstadt/10 (3); Iris Kaczmarczyk: 10; Sandra Ludewig: 12; Anja Limbrunner: 12; Buero Medienagenten, Bad Dürkheim: 12; Deposit: 13; PROMO: 13; SAP Arena/Binder: 14; Christoph Blüttner: 14; Kaupo Kikkas: 14; VRN: 15; rnv GmbH/Nikola Haubner: 16; Stadt Mannheim: 18; Das Backstübchen: 22.

## Des Rätsels Lösung

Die Lösung des Gewinnspiels in der vorigen Ausgabe lautet: **Säbel**. Die gesuchten Wörter waren: Ortstarif, Maske, Friedenspfeife, Basis, Konfetti und Altstadt. Den Bluetooth-Lautsprecher von JBL gewinnt Thomas Schuch aus Bensheim. Alle Preisträger werden schriftlich benachrichtigt.

**VRN-Service Nummer: 0621.1077 077**

(14 Cent/Minute aus dem Festnetz;  
maximal 42 Cent/Minute aus  
Mobilfunknetzen)

## hinundweg im Sommer

Die nächste Ausgabe von  
HIN UND WEG erscheint am  
1. Juni, Anzeigenschluss  
ist der 5. April.



hinundweg  
kostenlos nach Hause  
**Jetzt im  
Abo!**  
[hinundweg@vrn.de](mailto:hinundweg@vrn.de)  
Betreff: Abo



*Ein Tag, der bleibt*

VRN Tickets auch mobil über den DB Navigator buchen: [bahn.de/app](https://bahn.de/app)

Mit dem **Baden-Württemberg-Ticket**, dem **Rheinland-Pfalz-Ticket** oder der **VRN Tages-Karte** ab **6,50 Euro** und ab **2,70 Euro** je Mitfahrer.



### Informationen, Ausflugstipps und Kauf unter [www.bahn.de/freizeitrheinneckar](http://www.bahn.de/freizeitrheinneckar)

**Baden-Württemberg-Ticket:** 1 Person 23 Euro, jede weitere Person nur 5 Euro (max. 4 Mitfahrer). **Rheinland-Pfalz-Ticket:** 1 Person 24 Euro, jede weitere Person nur 5 Euro (max. 4 Mitfahrer). Innerhalb des Verbundes mit der **VRN Tages-Karte** ab 6,50 Euro und ab 2,70 Euro je Mitfahrer (max. 4 Mitfahrer).



Jetzt Fan werden!  
[facebook.com/sbahnrheinneckar](https://facebook.com/sbahnrheinneckar)